

RWS-Jugendverbandsrunde Flinte 2018 – Endrunde in Wiesbaden

Erstmals geht der „Pott“ nach Hessen

„Die hessischen Trapschützen haben zum ersten Mal den Pokal des Förderkreises Wurfscheibe gewonnen“, stellte Flinte-Bundesreferent Michael Eck nach dem Endkampf der RWS-Jugendverbandsrunde Flinte fest, der auf den Standanlagen „Rheinblick“ des WC Wiesbaden ausgetragen wurde. „Nach Abschluss der Vor- und Endrunde lagen die Hessen deutlich vor Thüringen und Brandenburg, die als Titelverteidiger an den Rhein kamen. Mit einer Wertung aus Teilnahme und Platzierung standen die Hessen schon vor der Endrunde fast als Sieger fest. Ebenso wie die Brandenburger im Skeet, die den „Pott“ zum dritten Mal in Folge gewannen. Hier kamen Westfalen und Niedersachsen auf die Plätze zwei und drei.“

Michael Eck freute sich, dass ein neuer Teilnehmerrekord verbucht werden konnte: „Nach den Vorkämpfen in Berlin und Frankfurt/Oder, sowie der Endrunde in Wiesbaden wurden 246 Starts gezählt, vier mehr als im bisherigen Rekordjahr 2017. Damit hat sich auch die Entscheidung der Verantwortlichen ausgezahlt, Vor- und Endrunde auf großen Anlagen durchzuführen, da in den letzten Jahren teils bis 20 Uhr geschossen werden musste.“

Der Munitionshersteller RWS RUAG Ammotec hat die Flintenwettkämpfe wieder mit insgesamt 7.000 Schuss Trap- und Skeetmunition unterstützt. Damit konnten bei der Siegerehrung attraktive Preise verteilt werden, die von Katharina Bechtel, Michael Eck und Vize-Präsident Jugend Stefan Rinke durchgeführt wurde.

In allen Klassen wurden Finals nach den neuen Regeln oder Medalmatches durchgeführt. Bei den Junioren I setzt sich überraschend Leon Missoum aus Hessen durch. Nur als Fünfter nach Vor- und Endrunde für das Finale qualifiziert, war der 19-Jährige am nervenstärksten und siegte mit 38 Scheiben. Nur eine Scheibe weniger traf Julian Cremer aus Sachsen-Anhalt, der wie im Vorjahr Zweiter wurde. Platz 3 ging durch Oskar Pasche wieder nach Hessen.

Bei den Junioren II kam es nach dem Finale zum einzigen Stechen. Max Baumann aus Württemberg gewann 2:1 gegen Lennert Trisl aus Niedersachsen. Bei hatte im Finale 35 Scheiben getroffen. Dritter wurde hier John Rähm aus Brandenburg. Bei den Jugendlichen siegte Jonathan Simon aus Westfalen. Er gewann deutlich mit 43 Treffern. Zweiter wurde Leo Wundersee aus Brandenburg, Platz drei ging durch Johannes Vollrodt nach Thüringen.

Bei den Juniorinnen kam es zu einem hessischen Doppelsieg. Patricia Dannler, die ihren Vorsprung aus den Vorkämpfen im Endkampf noch durch eine persönliche Bestleistung von 108 Scheiben ausbaute, ließ auch im Finale nie einen Zweifel aufkommen, dass sie als Siegerin vom Stand geht. Sie traf 40 von 50 Scheiben. Johanna Braun gewann mit 33 Scheiben Silber. Dritte wurde Johanna Sieve aus Nordwest.

Bei den Schülern gewann Marius John aus Thüringen mit 19:18 im Medalmatch gegen Tillmann Kraus aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Kaderwertung ging ebenfalls nach Thüringen. Oliver Hoffmann traf 45 Scheiben und gewann deutlich vor Arvid Ledwa aus Westfalen und Felix Braun aus Hessen.

Im Skeet kam es bei den Junioren I zu einem Medalmatch zwischen Arnd Brengelmann vom Nordwestdeutschen Schützenbund und Sebastian Hartmann aus Bayern. Mit 17:15 Treffern hatte Brengelmann das bessere Ende für sich. Jeremy Hoffmann aus Sachsen gewann bei der Junioren II knapp mit einer Scheibe Vorsprung, obwohl er das deutlich schlechtere Vorergebnis hatte. Leon Gerwing aus Westfalen und Tom Fischer aus Sachsen-Anhalt mussten mit jeweils 13 Scheiben ins Stechen. Mit 4:3 Treffern gewann der Westfale.

Mark-Philipp Stöver aus Nordwest traf bei den Jugendlichen 50 Scheiben und siegte knapp von Tim Krause aus Baden, der auf 48 Scheiben kam. Dritter wurde Bruno Deutsch aus Sachsen-Anhalt. Bei den Juniorinnen gewann Johanna Wedekind aus Niedersachsen. Mit 13 Scheiben kam Lina Rubbey aus Brandenburg mit nur einer Scheibe weniger auf Platz 2. Dritte wurde Jana Hüller wiederum aus Niedersachsen.

Die Klasse der Schüler sicherte sich Oskar Siems aus Westfalen. Mit 21 Scheiben musste er gegen Till Dallmann aus Brandenburg ins Stechen und gewann 2:1. Auch um Bronze mit jeweils 20 Scheiben war ein Stechen erforderlich. Es gewann Lisa-Ann Beetz aus Brandenburg mit 1:0 gegen Luis Lange aus Westfalen. Die ersten vier Plätze der Kaderwertung gingen alle nach Westfalen. John Kellinghaus gewann mit 52 Scheiben. An Simon Waltermann ging Silber mit 48 Scheiben. Bronze sicherte sich Rene Wassing.

Das Mannschaftsergebnis um den Wanderpokal des Förderkreises Wurfscheibe mit der besten Nachwuchsarbeit:

Trap

1. Hessen	217 Punkte
2. Thüringen	146 Punkte
3. Brandenburg	126 Punkte
4. Sachsen-Anhalt	106 Punkte
5. Nordwest	106 Punkte
6. Westfalen	105 Punkte

Skeet

1. Brandenburg	273 Punkte
2. Westfalen	171 Punkte
3. Niedersachsen	136 Punkte
4. Sachsen-Anhalt	80 Punkte
5. Nordwest	79 Punkte
6. Bayern	32 Punkte

Einzelwertung – Trap

Junioren I männlich

1. Leon Missoum (Hessen)	38 (197)
2. Julian Cremer (Sachsen-Anhalt)	37 (205)
3. Oskar Pasche (Hessen)	27 (184)
7. Leon Mironow (Hessen)	88

Junioren I weiblich

1. Julia Seibt (Sachsen-Anhalt)	14 (164)
---------------------------------	----------

Junioren II männlich

1. Max Baumann (Württemberg)	35/2 (202)
2. Lennert Trisl (Niedersachsen)	35/1 (185)
3. John Rähm (Brandenburg)	27 (183)
5. Maximilian Ruttloff (Hessen)	13 (182)

Junioren II und Jugend weiblich

1. Patricia Dannler (Hessen)	40 (210)
2. Johanna Braun (Hessen)	33 (167)
3. Johanna Sieve (Nordwest)	26 (152)

Jugend männlich

1. Jonathan Simon (Westfalen)	43 (196)
2. Leo Wundersee (Brandenburg)	43 (193)
3. Johannes Vollrodt (Thüringen)	27 (205)
5. Ivan Poddubskiy (Hessen)	17 (195)
14. Sascha Klassin (Hessen)	142
16. Hannes Brass (Hessen)	101

Schüler männlich und weiblich

1. Marius John (Thüringen)	19 (106)
2. Tillmann Kraus (Mecklenburg-Vorpommern)	18 (82)

Skeet

Junioren I männlich

1. Arnd Brengelmann (Nordwest)	17 (214)
2. Sebastian Hartmann (Bayern)	15 (217)
3. Fynn Pflüger (Niedersachsen)	111

Junioren I weiblich

1. Johanna Wedekind (Niedersachsen)	14 (195)
2. Jana Hüller (Niedersachsen)	6 (131)
3. Maria Kastornykh (Brandenburg)	98

Junioren II männlich

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 1. Jeremy Hoffmann (Sachsen) | 14 (177) |
| 2. Leon Gerwing (Westfalen) | 13/4 (205) |
| 3. Tom Fischer (Sachsen-Anhalt) | 13/3 (206) |

Junioren II weiblich

- | | |
|---------------------------------------|----------|
| 1. Lina Rubbey (Brandenburg) | 13 (161) |
| 2. Yasmine Hildebrand (Niedersachsen) | 84 |

Jugend männlich

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| 1. Mark-Philipp Stöver (Nordwest) | 50 (197) |
| 2. Tim Krause (Baden) | 48 (193) |
| 3. Bruno Deutsch (Sachsen-Anhalt) | 32 (200) |

Schüler männlich und weiblich

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 1. Oskar Siems (Westfalen) | 21/2 (203) |
| 2. Till Dallmann (Brandenburg) | 21/1 (179) |
| 3. Lisa-Ann Beetz (Brandenburg) | 20/1 (163) |